

CAR WELLNESS, INGOLSTADT

Wasseraufbereitung
www.carwellness-in.de



"Um uns von Beginn an auf den Service für unsere Kunden konzentrieren zu können, muss die Technik im Hintergrund perfekt funktionieren. Deshalb setzten wir bei der Waschwasseraufbereitung auf INOWA. Sie hat uns das schlüssigste Angebot gemacht, und neben den zahlreichen Referenzen sind wir von der Ovalbeckentechnologie mit PEHD-Inliner überzeugt. Außerdem funktioniert die Aufbereitungsanlage von INOWA vollautomatisch. Das heißt für uns, dass wir uns um nichts kümmern müssen und voll für unsere Kunden da sein können. Ich würde die Spezialisten von INOWA jederzeit wieder zur Angebotslegung einladen"

**Statement der Anlagenbetreiber
Alexander und Ricardo Pichler
Car Wellness**

Anforderungen:

Abwasserreinigung für den Neubau des Waschcenters:

- 42 m Waschstraße (Leistung bis 40.000 Liter/Stunde)
- 4 SB-Waschplätze

Riccardo und Alexander Pichler haben während der Planungsphase zahlreiche Waschstraßen besucht und sich intensiv mit dem Thema Waschwasseraufbereitung beschäftigt. Aus den Erkenntnissen wurden folgende Anforderungen an die Waschwasseraufbereitung definiert:

- Beste Brauchwasser-Qualität
- Niedrigster Wartungsaufwand aller Anlagenteile
- Leistungsreserven auch bei maximaler Auslastung
- Keine Betriebsunterbrechung der Waschanlage bei Stillstand der Filtrationsanlage

Besonders auf die Tiefbaukomponenten, also die verwendete Beckentechnologie, wurde ein besonderes Augenmerk gelegt.

Lösung:

Grobstofftrennung:

Ovalbecken "System C4" (20m³)

Belebungsstufe und Entnahmebecken:

Kombibecken "System C1" 20m³ (je 10 m³ Belebungsbecken und Entnahmebecken)

Feinstofftrennung:

Die Feinstofftrennung erfolgt über eine Mehrschicht-Tiefenfiltration mit einer Leistung von 40m³/h. Eine vollautomatische Filtrerrückspülung mit Brauchwasser garantiert eine gleichbleibende Reinigungsleistung und lange Filterstandzeiten.

Abscheidetechnik:

Über den filterlosen INOWA-Hochleistungsabscheider System H-C2 werden sowohl die sieben SB-Waschplätze als auch das Überschusswasser aus dem Brauchwasserkreislauf entwässert. Dadurch ist auch ein Betrieb der Waschstraße bei Stillstand der Filtrationsanlage gewährleistet.

Baujahr: 2010